

Ein HEIMATABEND fand aus Anlaß des 20. Geburtstages der Stadt Meerbusch am 25. August in der Turnhalle im Schieb statt, den der Heimatkreis ausgerichtet hatte. Gäste waren viele Heimatfreunde von nah und fern, darunter Bürgermeister Dr. Beseler, der Grüße des Rates und der Stadtverwaltung überbrachte, sowie der Vizepräsident des Landtages, Dr. Hans Ulrich Klose, ein alter Freund des Heimatkreises; ferner konnte der Vorsitzende begrüßen: den Bundestagsabgeordneten Staatssekretär W. Wimmer, die stellvertretende Bürgermeisterin G. Krüger, den Vizepräsidenten des Kreisheimatbundes H. Kaufhold und den stellvertretenden Stadtdirektor und Ersten Beigeordneten der Stadt, Berthold Loskant.

Der Stephanuschor brachte neben Volksliedern das beliebte Potpourri aus der Operette "Der Bürgermeister von Lancum" und das Lanker Heimatlied von Karl Schmalbach und Jakob Royen zu Gehör. - Der Männerchor Lank-Latum sang neben rheinischen Titeln das Latumer Heimatlied von Christoph Camp.

Der Direktor des Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchivs Düsseldorf, Dr. Peter Dohms, ein Mitarbeiter und Freund des Heimatkreises, referierte aus Anlaß des Tages über geschichtliche Einzelheiten aus der Vorgeschichte der Stadt Meerbusch; der Beitrag kann im nächsten Heft der Meerbuscher Geschichtshefte nachgelesen werden.

Eine Bläsergruppe der Musikschule erweiterte das Programm mit niederrheinischen Volkstänzen.

Mundartbeiträge von Theo Langels, Addo Winkels, ein Dialog zwischen zwei Lanker Traatschtanten sowie der Beitrag eines Latumer Heimatfans aus England in reinstem Platt mit englischem Akzent lockerten das Programm wesentlich auf. Die alten Schützen brachten das Schötzelied von Karl Schmalbach, sogar der Fahnschwenker demonstrierte sinnfällig seine Kunst. Alles in allem ein ansprechender und rundum gelungener Abend. Viele Besucher baten nachher, in Zukunft doch mehr mundartliche Vorträge oder Lesungen im Programm der VHS anzubieten. Die Arbeitsgruppe Mundart plant einen solchen Abend für das kommende Frühjahr.

